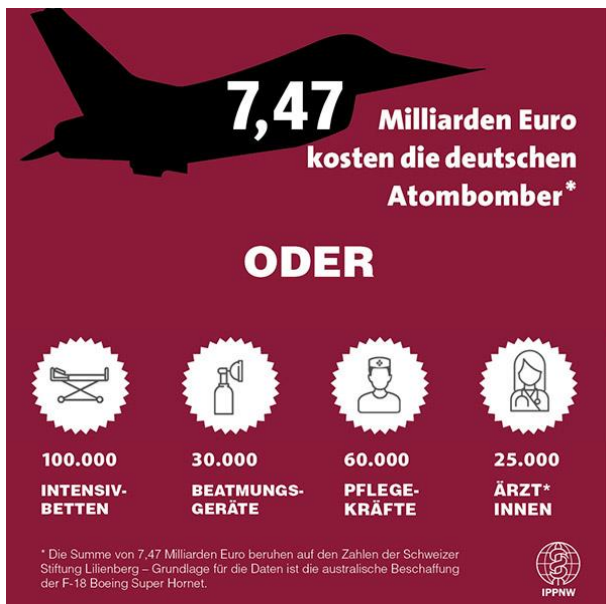


75 Jahre nach dem Abwurf der 1. Atombombe: Die Mahnung von Hiroshima!

Gedenkkundgebung am Donnerstag, den 6. August 2020
um 17 Uhr auf dem Gemeindeplatz der ev. Kirche in Rüsselsheim

Es ist höchste Zeit:

- **US-Atomwaffen aus Deutschland abzuziehen statt atomarer Teilhabe der Bundeswehr!**
- **Geld für das Gesundheitswesen statt für neue Kampffjets!**
- **Dem UN-Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten – Atomwaffen ächten und abschaffen!**
- **für Rüsselsheim sich dem ICAN-Städteappell (*) anzuschließen und Friedensschutzstadt zu werden**



Nach den Plänen des Verteidigungsministeriums sollen US-Kampffjets angeschafft werden, um für die US-Atombomben in Büchel die „atomare Teilhabe“ der Bundeswehr sicher zu stellen. Diese Pläne werden uns zu einer Zeit präsentiert, da die Sicherheit der Menschen grenzüberschreitend durch eine tückische Viruspandemie bedroht ist.

Nicht durch Massenvernichtungswaffen, sondern nur mit internationaler Zusammenarbeit kann dieser schweren Bedrohung der Sicherheit der Menschen wirksam entgegengetreten werden. Eine engagierte Friedenspolitik und eine großzügige finanzielle Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation WHO ist dafür von der deutsche Regierung und der Staatengemeinschaft erforderlich

Abrüsten statt Aufrüsten – mehr Sicherheit für unsere Gesundheit sowie gegen die schwere ökonomische und ökologische Krise!

Redebeiträge von Christel Götttert, OB Udo Bausch (Mayors for Peace), Ingrid Reidt (kath. Betriebsseelsorge) u.a.

Musikalischer Beitrag: Fatma & Metin Yildiz

(*) Die mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete Internationale Kampagne für das Verbot aller Atomwaffen (ICAN) hat einen Städteappell auf den Weg gebracht, mit der Forderung, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterstützen – in unserer Region haben bereits die Stadtparlamente von Offenbach, Darmstadt, Mainz, Mörfelden-Walldorf und der Kreis Groß-Gerau diese Forderung an die Bundesregierung unterstützt. Wir appellieren an den Rüsselsheimer Magistrat und die Stadtverordneten, sich diesem Appell anzuschließen!

Die Kundgebung zum Hiroshimatag am von Pfarrer Willi Götttert initiierten Friedensstein hat in Rüsselsheim eine lange und gute Tradition. In diesem Jahr ist sie wegen der Baumaßnahmen am Friedensplatz auf den Platz vor dem Haus der Kirche, Marktstr. 7 verlegt worden.

V.i.S.d.P: Heinz-Jürgen Krug (Friedenstreff Rüsselsheim und Umgebung), Kontakt: friedenstreff@posteo.de